

# Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

## Kapitel 21: Neue Lieferung

Die Tür ging hinter mir auf. Erschrocken drehte ich mich um.

"Wir haben jemand schreien geh-WAS IST DEN HIER LOS?", rutscht es Natsume geschockt heraus.

Taru und Aki lösten sich als erste aus ihrer Starre, rannten zu den Kleinen und versuchen sie zu trösten.

Schnell fasste ich das Problem zusammen.

"Morgen also?" Hagte Mikage betrübt nach. Ich nickte besorgt. "Deshalb also auch der Ausflug zum Strand?" fragte Suru nach.

"Nicht ganz. Das mit dem Strand war spontan. Nur der Ausflug war geplant. Aber das sie Morgen schon 'Entsorgt' we-" Ich breche ab, renne Sumi förmlich in die Arme und schluchzte was das Zeug hielt.

Ich konnte einfach nicht mehr. Ich hatte versagt. Ich konnte sie nicht vermitteln.

"Das liegt die sehr am Herzen, stimmt's, Suki-Nii-san" fragte Sumi leise und streichelt mir über den Rücken. Mehr als ein Nicken brachte ich erstmal nicht zu Stande.

"Man hat 25 Tage Rückgaberecht?" Fragt plötzlich Azusa neugierig. "20" korrigiere ich ihn. Ich entferne mich etwas von Sumi und schaue zu Azusa rüber. "Wie wäre es wenn wir es versuchen, meine Brüder? 20Tage werden bestimmt ausreichen, um zu testen, ob man sie behalten möchte oder nicht"

Fassungslos starre ich ihn an. Heißt das....

"M-Master Natsume? Heißt das, ich da-darf noch mehr solche Geschichten anhören von ihnen?" Kommt es unsicher von Masahiro. Dieser geht auf ihn zu und nimmt ihn auf den Arm. "Ja, darfst du. Du wolltest mir eh noch sagen wie die eine Geschichte mit dem Schmetterling ausgehen soll" lachte er.

Auch meine anderen Brüder gehen auf den Neko zu, für den sie die Verantwortung für den heutigen Strandtag hatten.

"Willst du hier Wurzeln schlagen oder bringst du ins die Akten mit den Formularen?" Brummte Fuuto.

2 Stunden später.

Nach dem Alles geklärt war, sind wir alle zusammen nach Hause gegangen. Ich verabschiedete mich darauf hin auch gleich und verschwand mit Izuna in meinem Zimmer.

Ja Izuna habe ich mitgenommen, nach dem er zugestimmt hatte. Ich habe ihm ja auch versprochen, dass wenn er sich von mir anfassen lässt, dass ich ihn dann mit zu mir nehmen werde.

"Magst du lieber auf der Matraze schlafen oder bei mir im Bett?" Frage ich ihn

lächelnd. Unsicher knabbert er an der Unterlippe und schaut immer wieder zwischen der Matraze und dem Bett hin und her.

"Ich geh duschen. Entscheide dich solange, ja?"

Nachdem ich vom duschen wieder gekommen war, sitzt Izuna auf meinem Bett und schaut mich an. Legt seine Ohren mal wieder leicht nach unten.

"Leg dich hin" sage ich knapp. Er macht es. Ich lege mich neben ihn und decke uns zu.

"Morgen ist Sonntag, das heisst du kannst ausschlafen. Wenn was ist, weck mich oki?"

Ich küsste sanft seine Stirn und drehte mich dann auf die Seite, mit dem Rücken zu ihm. Ich schliesse meine Augen und schlafe dann mit den Gedanken an den heutigen Tag gerichtet, mit einem Lächeln im Gesicht ein.

"Brrrrm.Brrrrm.Brrrrm"

Verschlafen öffnete ich meine Augen. Was war das?

"Brrrrm.Brrrrm.Brrrrm"

Mein Handy? Verwundert wer es wohl sein könnte, hebe ich ab.

"Asahina, Tsubaki?" Frage ich verschlafen nach.

"Taramaki hier. Sry die Störung."

"Schon gut, was gibt es"

Mein Blick wandernt zum Funkwecker. 4.30!

"Wir haben eine neue Lieferung erhalten. Das Problem ist, das sie soeben eingetroffen ist". Taramaki hört sich alles andere als erfreut an. "Aha?" Brumme ich ins Handy.

"Ich-Wir....in der Lieferung ist auch ein Inu-Boy mit dabei. Meinst du, du kannst ihn auch verkaufen?"

"Inu-Boy?" Was soll das den sein? "Ja, das sind Wesen, wie die Nekos nur dass sie Gene eines Hundes haben. Ka-kannst du bitte kommen. Die 4 treiben mich noch in den Wahnsinn" keuchte er ins Handy und legte auf. Na Toll.

Eine Stunde Später betrete ich meine Nekoabteilung.

"Das sind sie" Taramaki zeigt auf die 4 Neulinge. Sie saßen alle 4 zusammen gekauert nebeneinander.

"Guten Morgen ihr 4, wie heißt ihr den?" Frage ich erstmal nach. Die 4 stehen auf. "Wir haben keine Namen." sagte der braunhaarige der 4.

"Und wie soll ich euch dann ansprechen?" Frage ich sie nach. Achselzucken. Na Klasse!

"Wie alt seit ihr?" Frage ich weiter nach.

"5" kommt es unsicher von dem blondhaarigen Schlappohr.

Ich musste Schmunzeln. "Kann es sein das du dieser Inu-Boy bist?" Ich geh auf ihn zu. Doch plötzlich bauten sich die anderen 3 vor ihm auf. Der andere Blonde steht zwar mutig da, zittert jedoch und hat die Augen zusammen gekniffen.

Der Schwarzhaarige steht Zähne zeigend da, zittert allerdings wie Ästenlaub während der andere der 4. einfach mich mit Todesblick versucht mich abzuhalten. Der Inu-Boy dagegen hat sich klein gemacht und wimmert.

Erstaunt um den zusammenhalt der 4 gehe ich in die Hocke. "Darf ihn mir mal bitte ansehen. Ich verspreche ich werde ihm nichts tun."

Doch der Schwarzhaarige knurrte.

"Ich meine es Ernst. Ich habe noch nie zuvor einen gesehen. Ich bitte dich, zeige dich mir. Wenn du es wünschst, werde ich meine Hände bei mir behalten." versuchte ich

erneut mein Glück. Doch die 4 rutschen noch dichter zusammen. Ich bleibe ruhig. Warte geduldig ab.

Mein Blick starrte auf die 4 gerichtet, wende ich ihn auch nicht ab, als mich Taramaki-san anspricht.

"Wo ist Izuna?"

"Er ist zu Hause und schläft noch" sage ich mit einem freundlichen Ton, konnte mir jedoch ein Gähnen nicht verkneifen.

"Es tut mir leid, dass ich sie hierher bestellt habe, aber ich wusste niemanden sonst. Kaito ist ja schließlich für die Weibchen verantwortlich" Schuldbewusst schaut er mich an, was ich aus dem Augenwinkel erkennen konnte.

"Ist schon in Ordnung. Ich bin sicher, dass wir für die 4 hübschen auch jemanden finden werden." sage ich mit Hoffnung und Zuversicht.

"Wenn es einer schafft, dann sie." Nun musste auch Taramaki gähnen. "Ich werde ihnen einen Snack zubereiten und die Boxen herrichten." Kündige ich meinen nächsten Schritt an und erhebe mich.

"Keine Box. Lass sie hier bleiben. Wenn sie unartig sind, sollen sie eine Box. Aber so ist es doch geräumiger und sie müssen nicht getrennt werden"

"A-aber die Regeln"

"Scheiß auf die Regeln! Vielleicht werden sie dann nicht so schreckhaft wie ihre Vorgänger."

Taramaki klang traurig.

Ich nicke deshalb nur und erhebe mich.

In der Küche richte ich schnell 3 Tunfisch und ein Wurst-Sandwich her und lade sie auf ein Tablett. Ebenso wie 4 Flaschen Mineralwasser.

Als ich voll beladen wieder unten ankam, ist Taramaki schon weg und eine große Matratze mit Wolldecken drauf, liegt mitten auf dem Boden, worauf es sich die 4 gemütlich gemacht haben.

"Hallo ihr 4, ich hoffe ihr habt Hunger?" Lächelte ich und stelle das Tablett auf der Matratze ab.

Augenblicklich fängt es an zu knurren, weshalb der Neko mit der rosanen Hose zusammen zuckt.

"Na dann, lasst es euch schmecken."

Ich erhebe mich und gehe richtung Tür, als ich jedoch von einer kleinen Hand, welche mich am Oberteil festhält, aufgehalten werde.

"Warum?" Fragt er mich, mit einer leisen Stimme.

"Was, 'Warum'?" Frage ich zurück. Verstehe zunächst nur Bahnhof.

"Warum, seit ihr so nett. Unser Master....er wollte-"

"SEI STILL! ES GEHT IHN NICHTS AN!" Brüllte auf einmal der schwarzhaarige ihn an.

Der blonde Neko zuckte zusammen und fängt an zu weinen. Ich dagegen sage mal wieder nichts. Schließe einfach nur langsam meine Arme um das schluchzende Wesen.

"Ich kann verstehen, wenn du mir nicht trauen willst, aber bitte schrei deine Kameraden nicht so an. Sie scheinen Angst genug zu haben, da bringt es nichts, wenn man sie nur noch mehr anschreit." Mahnte ich den Schwarzhaarigen, der darauf hin leicht anfängt zu zittern, aber dennoch es wagt mich anzufauchen.

Überrascht, dass er trotz seiner Angst, mich anfaucht, gehe ich auf ihn zu. Doch schon klammert sich der kleine Neko mit der Rosanen shorts an mich. "Bitte, tu ihm nichts. Er meint es nicht so." Schluchste er erneut. Fragend zieh ich die Augenbraun hoch.

"Warte mal, du kleiner Klammeraffe! Wer sagt, dass ich ihm was antun möchte?" frage ich ihn verwundert. Das hatte ich nämlich nicht vor.

"Wieso fragt ihr das? er hat euch angefaucht. Es ist normal dass wir für sowas bestraft werden?"

"Recht hast du." sage ich, aber gehe dennoch, ihn ignorierend auf den Schwarzhaarigen zu. Ich wimmelte sanft den anderen von mir ab, ehe ich mir den schwarzhaarigen vollends näherte. Dieser hörte schlagartig auf mit dem fauchen schaut mich nur ängstlich an.

Ich ignorierte es und schließe nun den schwarzhaarigen in meine Arme. "Alles ist gut. Ihr braucht keine Angst zu haben. Weder du, noch die anderen. Nicht jeder Master ist gleich." Hauchte ich ihm ins Ohr.

Das bringt den Schwarzhaarigen wohl an seine Grenzen, da er zu weinen anfängt. Gerade er, welcher für mich den Eindruck gehabt hatte, dass er der mutigere der 4 sei.

Nach einer Weile löste ich mich von ihm.

"Ruht euch noch etwas aus. Ich werde nacher noch schnell meinen Chef informieren, dass er am Nachmittag nochmal bei euch vorbei schauen soll. Wenn was sein sollte, könnt ihr es ihm gerne sagen, denn er kann es mir weitersagen. Morgen früh, bin ich wieder bei euch." Sage ich sanft. Schau die 4 mit einem Lächeln an. Dann drehe ich mich um und mache mich auf den Heimweg.